

Geschäftsbericht 2024



Inhalt

- 3 Vorwort des Präsidenten
- 4 Leitbild
- 5 Organe, Geschäftsleitung und Kadermitarbeitende

Lagebericht

- 6 Das Jahr in Kürze
- 8 Umsatzentwicklung
- 9 Geschäftsverlauf
 - 9 Agrar
 - 12 Detailhandel
 - 14 Energie
- 16 Unsere Leistungen zugunsten der Mitglieder LANDI Moossee
- 17 Personal
- 18 Risikobeurteilung
- 19 Wesentliche Ereignisse
- 19 Nachhaltigkeit
- 20 Strategische Projekte
- 22 Zukunftsaussichten

Finanzielle Berichterstattung

- 23 Erfolgsrechnung
- 24 Bilanz
- 25 Geldflussrechnung
- 26 Anhang zur Jahresrechnung
- 28 Erläuterung zur Jahresrechnung
- 29 Verwendung des Bilanzgewinnes
- 30 Bericht der Revisionsstelle

Impressum

Druck und Gestaltung:
Grafodruck AG, Dorfstrasse 43, 3257 Grossaffoltern
www.grafodruck.ch

Titelbild: Auf dem Titelbild sehen Sie den Neugebauten Standort in Hindelbank. Neubau Lagerhalle und Administrationsgebäude mit Photovoltaikanlage und Batteriespeicher.

Vorwort des Präsidenten

Die Herausforderungen sind noch grösser geworden

Bereits vor einem Jahr habe ich über die Herausforderungen und das Wetter geschrieben, das wir 2023 hatten. Dass es 2024 noch eine Steigerung geben könnte, hätte ich nicht für möglich gehalten. Aber die Witterung hat im Pflanzenbau ihren Tribut gefordert. Der Anbau von Kartoffeln war äusserst anspruchsvoll, die Erträge im Getreide und bei den Ölsaaten sehr tief, was sich in den vermarkteten Mengen in der LANDI widerspiegelt. Auch die Gartensaison war betroffen, was zu einem Umsatzrückgang in der LANDI führte.

Es gab aber auch Positives. Die Erlöse in der Tierproduktion waren wieder besser und auch die Energiepreise blieben relativ stabil. So konnte der Umsatz im Agrarhandel gesteigert und die Marge im Energiegeschäft gehalten werden.

Einen sehr grossen Effort leisteten die Mitarbeitenden der LANDI in Hindelbank. Das ehemalige Gebäude musste vor dem Abbruch geräumt und das Provisorium bezogen werden. Das Arbeiten im Provisorium war nicht immer einfach. Einerseits war die Warenverfügbarkeit sehr herausfordernd, andererseits waren die Arbeitsbedingungen in den Büros nicht optimal. Im Frühling war es morgens immer sehr kalt in den Büros, im Sommer dann sehr heiss. Dank der Freude über den Neubau war die Motivation gross genug, um diese schwierige Zeit zu überbrücken. Mit der Fertigstellung des Neubaus kam die Arbeit des Zügelns und des Einrichtens, die mit Bravour gemeistert wurde, so dass das neue Gebäude termingerecht mit einem würdigen Fest eingeweiht werden konnte. An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten, seien es die Mitarbeitenden, die Geschäftsleitung, die



Projektgruppe des Verwaltungsrates oder die Bauleitung der Firma Strüby, ganz herzlich für ihren Einsatz danken. Ich bin stolz, dass wir in der LANDI Moossee nun über zwei moderne und zeitgemässe Agrar-Center verfügen. Damit sind wir für die Zukunft gut gerüstet.

Die Leitung des Bereichs Agrar lag erstmals in den Händen von Toni Wanner. Er hat sein erstes Jahr als Leiter Agrar erfolgreich gemeistert. Wir haben ein sehr gutes Team in diesem für uns zentralen Geschäftsbereich. Denn hier findet der Kundenkontakt direkt mit den Bäuerinnen und Bauern statt. In der heutigen dynamischen Arbeitswelt gibt es aber immer wieder Veränderungen in der Mitarbeiterstruktur. Mitarbeitende suchen nach einigen Jahren eine neue Stelle, weil sie sich persönlich verändern wollen. Vor diesem Hintergrund kommt es immer wieder zu Veränderungen. Jeder Wechsel ist für uns aber auch eine Chance, auch wenn es erst einmal Zeit braucht, bis jemand Neues eingearbeitet ist.

Im Verwaltungsrat haben wir diverse Sitzungen abgehalten und uns mit der Zukunft befasst. Ich danke allen Verwaltungsmitgliedern für ihre intensive Arbeit zu Gunsten der LANDI. Einen besonderen Dank spreche ich den Mitgliedern der Geschäftsleitung, sowie allen Mitarbeitenden aus für den unermüdlichen Einsatz und die wertvolle Arbeit. Dank ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft tragen sie massgeblich zum Erfolg bei.

Ihnen, liebe Mitglieder und Kunden, möchte ich für Ihre Unterstützung und Treue gegenüber der LANDI Moossee ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Thomas Iseli
Präsident

Leitbild

Grundlagen

Die LANDI Moossee ist eine leistungsfähige, regional verankerte Genossenschaft im Eigentum ihrer Mitglieder, den Landwirtinnen und Landwirten. Wir sind in unserem Wirtschaftsgebiet als das führende Unternehmen im Agrarhandel anerkannt und bieten unseren Kunden in den Geschäftsfeldern Agrar, Detailhandel und Energie das beste Preis-Leistungsverhältnis.

Wir unterstützen die Landwirtschaft mit einem umfassenden Sortiment von Produktionsmitteln und Dienstleistungen. Die Erzielung starker Marktpositionen dient dazu, den Landwirtinnen und Landwirten ein bedarfsgerechtes Sortiment qualitativ hochwertiger Artikel fristgerecht, kontinuierlich und preisgünstig anbieten zu können. Wir vermarkten als fairer Handelspartner zielgerichtet landwirtschaftliche Produkte wie Getreide, Ölsaaten und Kartoffeln und stellen eine leistungsfähige und marktkonforme Belieferung unserer Kunden sicher.

Mit dem Detailhandel ermöglichen wir unseren Kunden ein bequemes Einkaufen von Konsumgütern in der Nähe. Im LANDI Laden und TopShop bedienen wir unsere Kunden in einer angenehmen und freundlichen Atmosphäre.

Im Energiegeschäft verkaufen wir erneuerbare und fossile Energieträger an AGROLA-Tankstellen und im Kundentankgeschäft. AGROLA Brenn- und Treibstoffe sind Markenprodukte, hinter denen Qualität, Lieferbereitschaft und bewährte Dienstleistungen stehen. Die LANDI bearbeitet ihr Wirtschaftsgebiet flächendeckend und bedient es mit einer kostengünstigen Infrastruktur nahe am Kunden.

Als genossenschaftlich verankertes Unternehmen stellt die LANDI Moossee den Menschen und seine Bedürfnisse ins Zentrum. Wir engagieren uns für den langfristigen Erfolg unserer Kunden und Mitarbeitenden. Wir führen mit Zielvereinbarungen und Delegation von Aufgaben,

Kompetenz und Verantwortung. Unser Führungsverhalten ist partnerschaftlich, situativ und lösungsorientiert. Wir fördern unsere Mitarbeitenden individuell und ermöglichen aktive Mitsprache.

Wir erarbeiten genügend Mittel, um die langfristige Entwicklung unseres Unternehmens sicherzustellen. Dabei beachten wir einen angemessenen Selbstfinanzierungsgrad. Wir setzen die uns zur Verfügung stehenden Mittel wirtschaftlich ein, so dass das Kapital unseres Unternehmens ausreichend verzinst wird.

Wir arbeiten in einer Organisation, welche sich nach den strategischen Geschäftsfeldern richtet. Wir schöpfen Nutzenpotenziale innerhalb der fenaco-LANDI Gruppe konsequent aus, vermeiden Doppelspurigkeiten und setzen Ressourcen gezielt ein.

Wir sind berechenbar und verlässlich. Verantwortungsbewusstsein und Nachhaltigkeit leiten unser Denken und Handeln. Wir informieren rechtzeitig, klar und offen nach Innen und Aussen.

Werte

Die Kadermitarbeitenden der LANDI Moossee haben in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat die folgende Werte erarbeitet. Nach diesen Grundsätzen richten wir unsere Geschäftstätigkeit, das Erreichen unserer Vision und die tägliche Zusammenarbeit aus!

- ✓ **Verbindlichkeit**
- ✓ **Ehrlichkeit**
- ✓ **Offenheit**
- ✓ **Begeisterung und Freude**
- ✓ **Hilfsbereitschaft und Teamgeist**
- ✓ **Zielstrebigkeit**
- ✓ **Fokusse setzen**

Organe, Geschäftsleitung und Kadermitarbeitende

Generalversammlung

Ende Geschäftsjahr 2024 darf die LANDI Moossee auf 324 Aktiv-Mitglieder und 136 Passiv-Mitglieder zählen. Im Jahr 2024 gab es 6 Eintritte und 3 Austritte, 6 Mitglieder sind leider verstorben.

Die Solidarhaftung wurde mit der Statutenrevision per April 2024 aufgehoben.

Unser Ziel, junge Betriebsleiter/innen von einer Mitgliedschaft zu überzeugen, haben wir erreicht. Wir heissen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Verwaltungsrat LANDI Moossee Genossenschaft (11 Mitglieder)

Vorname	Name	Ort	Beruf	Funktion
Thomas	Iseli	Jegenstorf	Landwirt	Präsident
Thomas	Münger	Diemerswil	Landwirt	Vize-Präsident
Kurt	Stettler	Münchenbuchsee	Landwirt	Sekretär
Christa	Kunz	Münchringen	Landwirtin	Mitglied
Andreas	Indermühle	Schüpfen	Landwirt	Mitglied
Rolf	Rüfenacht	Seedorf	Landwirt	Mitglied
Ulrich	Schweizer	Krauchthal	Landwirt	Mitglied
Christian	Tüscher	Ziegelried	Landwirt	Mitglied
Christian	Walther	Kirchlindach	Landwirt	Mitglied
David	Weyeneth	Grafenried	Landwirt	Mitglied
Richard	Maurer	Seedorf	Landwirt	Mitglied

Revisionsstelle: BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

Geschäftsleitung (Vorsitz Adrian Grossenbacher)			
SGF AGRO Toni Wanner Stv. Hansjürg Rätz	SGF Detailhandel Marco Burri Stv. Manuela Marti	SGF Energie / VGL Adrian Grossenbacher Stv. Roland Messerli	Finanzen + Dienste Roland Messerli Stv. Patrizia Stalder

Unsere Kadermitarbeitenden

Hansjürg Rätz	Standortleiter Agrar Bundkofen	Marcel Gehri	Leiter LANDI Laden Münchenbuchsee
Adrian Brönnimann	Standortleiter Agrar Hindelbank	Iris Abrecht	Leiterin TopShop Jegenstorf
Manuela Marti	Leiterin LANDI-Laden Schüpfen	Anita Gerber	Leiterin TopShop Hindelbank
Marco Burri/ Mario Strahm	Leiter LANDI Laden Jegenstorf	Ramona Wyss	Leiterin TopShop Schüpfen
Romain Desalmand	Leiter LANDI Laden Zollikofen		

Das Jahr in Kürze

Liebe Bäuerinnen, liebe Bauern
Liebe Kundinnen, liebe Kunden

Das Jahr 2024 war für die Schweizer Landwirtschaft ein Jahr voller Herausforderungen, geprägt von schwierigen Wetterbedingungen und auch einigen wirtschaftlichen Unsicherheiten. Ein milder Winter, feuchter Frühling und heftige Sommerunwetter führten zu grossen Belastungen für die Pflanzen- und Tierproduktion. Zusätzlich erschwerten ein früher Wintereinbruch im Herbst und ein gesteigener Anpassungsdruck durch den Klimawandel die Lage weiter.

Trotz einer globalen Unsicherheit, die viele Länder erfasste, konnte die Schweiz ihre wirtschaftliche Stabilität bewahren. Die Schweizer Wirtschaft wuchs moderat, und die Arbeitslosenzahlen blieben weiterhin niedrig. Besonders bemerkenswert war die Entwicklung des Sektors für nachhaltige Energie. Die Schweiz hat sich weiterhin als Vorreiter im Bereich der erneuerbaren Energien und der Reduzierung von CO₂-Emissionen positioniert. Dies ist besonders wichtig, wenn man an den Klimawandel denkt und wie er auch den Alltag in der Schweiz beeinflusst.

2024 erlebte die Weltwirtschaft eine leichte Rezession, angetrieben durch hohe Inflationsraten und geopolitische Spannungen, insbesondere im Hinblick auf den Ukraine-Konflikt. Die steigenden Preise für Energie und Lebenshaltungskosten führten in vielen Ländern zu Unsicherheit. In der Schweiz blieb die Inflationsrate relativ stabil, doch auch hier bemerkten viele Seniorinnen und Senioren, wie ihre Renten oder Ersparnisse durch die steigenden Kosten belastet wurden.

Die LANDI Moossee blickt auf ein schwieriges Jahr 2024 zurück. Das Wetter hat die Landwirtschaft stark beeinflusst. Die schwierigen Bedingungen führten auch bei unseren Landwirten zu höheren Kosten und einem erhöhten Aufwand für Schutzmassnahmen in allen Bereichen der Landwirtschaft. Im Pflanzenbau zeigte sich ein gemischtes Bild. Praktisch alle Kulturen litten unter den nassen Bedingungen und dem Schädlingsdruck. Die Kartoffelernte fiel dank erhöhtem Pflanzenschutz ein zufriedenstellend aus. Mehr zu kämpfen hatten die Biobauern. Der Getreideanbau erlebte eines seiner



schwierigsten Jahre. Viel Niederschlag und Lichtmangel führten zur niedrigsten Brotgetreideernte seit 25 Jahren. Auch beim Futtergetreide gab es deutliche Einbrüche, was die Importabhängigkeit erhöhte.

Das Strategische Geschäftsfeld Agrar hat sich im Vergleich zum Vorjahr gut entwickelt. Es gab Bereiche, die positiv abschlossen, aber auch Bereiche, die weniger gut liefen. Der Mischfutterhandel hat sich positiv entwickelt. Gegenüber dem Vorjahr konnten 210 to mehr abgesetzt werden. Ebenfalls positiv entwickelte sich der Bereich der pflanzlichen Futtermittel. Gegenüber dem Vorjahr konnten 360 to mehr abgesetzt werden. Durch den ungünstigen Witterungsverlauf konnte auch der Fungizidverkauf massiv gesteigert werden. Es konnten 87 % mehr Menge als im Vorjahr abgesetzt werden.

Das Strategische Geschäftsfeld Energie schloss unter dem Vorjahresniveau ab. Positiv entwickelte sich die Marge. Das Ergebnis konnte trotz Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden. In Hindelbank betrug der Absatzrückgang 285'000 Liter wegen der Baustelle, die den Verkehr von April bis Oktober behinderte. Auch in Jegenstorf gingen wegen der Baustelle auf der Hauptstrasse, welche die Zufahrt teilweise erschwerte, 114'000 Liter verloren. Die übrigen vier Tankstellen schlossen kumuliert mit einem Plus von 80'000 Litern ab. Auch der Kundentank entwickelte sich insgesamt positiv. Es konnten 256'000 Liter/Kilo mehr abgesetzt werden als im Vorjahr. Positiv war der Trend beim Heizöl, wo viele Neukunden gewonnen werden konnten.

Die Schnellladestation (SLS) in Jegenstorf hat sich gut entwickelt. Im Jahr 2024 konnten 1'573 Elektrotankungen verzeichnet werden. Dies entspricht einem Durchschnitt von 4.30 Tankvorgängen pro Tag. Die Photovoltaikanlage produzierte 185'000 kWh. Davon konnten 158'000 kWh für den Eigenbedarf genutzt werden. Die restliche Menge wurde ins Netz der Elektra eingespeist und verkauft.

Das nasse Wetter im Frühling und Sommer 2024 führte zu einer leicht tieferen Nachfrage in den LANDI-Läden.

Besonders gefragt waren Schneckenkörner. Auch Rasenmäher und Rasenroboter wurden gut nachgefragt. Rückläufig waren hingegen die Verkäufe von Swimmingpools und Produkten für die Garten- und Rasenbewässerung. Aufgrund des nassen Frühlings litt auch der Pflanzenverkauf stark. In der LANDI Jeginstorf machte sich die schlechte Zufahrt über die Hauptstrasse bemerkbar. 8'780 Kundinnen und Kunden weniger als im Vorjahr besuchten den Laden in Jeginstorf. Generell war bei den Konsumentinnen und Konsumenten eine Kaufzurückhaltung festzustellen. Die LANDI-Läden verzeichneten einen Rückgang von 3.40 % gegenüber dem Vorjahr. Das gleiche Bild zeigt sich bei den TopShop. Schöpfen schliesst gegenüber dem Vorjahr positiv ab. Jeginstorf und Hindelbank hingegen müssen baustellenbedingt ein Minus in Kauf nehmen.

Die erste Sitzung im neuen Jahr ist jeweils der Strategietag, der 2024 am 31. Januar stattfand. Es folgten neun weitere VR-Sitzungen, um die laufenden Geschäfte und Projekte zeitnah zu behandeln. Die VR-Mitglieder werden in die Projekte einbezogen, um Entscheidungen schneller und effizienter treffen zu können. Die GL-Sitzungen finden zweimal pro Monat statt. Dadurch können die Sitzungen kurz und effizient gehalten werden. Die GL ist für die operativen und der VR für die strategischen Entscheidungen zuständig. Monatlich finden MS-Sitzungen mit der Ladenleitung, den LANDI-Ladenleitern und der Agrarleitung statt. Die Mitarbeitenden werden monatlich über personelle und alle drei über generelle Veränderungen informiert.

Der Neubau in Hindelbank hat uns im vergangenen Jahr stark beschäftigt. Der Baubeginn erfolgte am 2. April 2024 mit dem Abbruch der alten Gebäude. Die Einweihung fand vom 7. bis 9. November 2024 statt. Der Tag der offenen Tür am Samstag, 9. November 2024 war ein voller Erfolg. Nicht ganz einfach waren die Arbeiten im Provisorium. In Hindelbank wurde eine neue Agrarhalle mit Büroräumen für die Administration gebaut. Dazu eine Photovoltaikanlage mit Micro-Grid-Speicherbatterie.

Ein zentraler und wichtiger Punkt ist die Unterstützung der Mitglieder der LANDI Moossee. Sei es mit Pflanzenschutz- und Saatgutbestelltagen, Feldbegehungen und Weizenversuchen, um nur einige zu nennen. Auch die gesellschaftlichen Anlässe dürfen nicht zu kurz kommen. Sei es der Skitag des Verwaltungsrates oder der Altjahres- Apéro in Hindelbank um nur einige zu nennen.

Besonderes Augenmerk wird auf die Förderung und Entwicklung des Personals gelegt. Gutes Personal ist rar. Umso wichtiger ist es, intern alles zu unternehmen, um die eigenen Mitarbeitenden zu halten. Das herausfordernde Jahr 2024 konnte mit viel Einsatz und Engagement aller Beteiligten gemeistert werden.

Adrian Grossenbacher
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Umsatzentwicklung

Umsatzentwicklung in TCHF	2024 TCHF	2023 TCHF	2022 TCHF	2021 TCHF
Agrarhandel	12'288	11'666	12'746	11'077
Getreide	3'314	5'140	5'447	3'580
Landesprodukte	3'709	3'005	3'083	1'979
Agrar	19'311	19'811	21'276	16'636
LANDI Laden	14'759	15'280	16'237	16'393
Jegenstorf	5'031	5'292	5'866	5'869
Schüpfen	5'013	5'070	5'122	5'215
Zollikofen	3'095	3'176	3'357	3'394
Münchenbuchsee	1'620	1'742	1'892	1'915
Krauchthal	0	0	0	0
TopShop	7'937	8'125	9'654	9'023
Jegenstorf	2'745	2'886	3'670	3'549
Hindelbank	2'701	2'770	3'248	3'305
Schüpfen	2'491	2'469	2'736	2'169
Detailhandel	22'696	23'405	25'891	25'416
Tankstellen	17'130	18'226	20'527	17'393
<i>Menge in 1'000 Liter</i>	10'270	10'644	10'695	11'353
Kudentank	6'605	7'125	8'473	6'597
<i>Menge in 1'000 Liter</i>	6'476	6'219	6'338	7'458
Energie	23'735	25'351	29'000	23'990
DL Agrar	495	666	603	599
DL Detailhandel	129	137	10	10
DL Energie	301	148	136	129
DL Ergänzungsgeschäfte	5	4	1	0
DL Immobilien	606	580	592	611
DL Kostenstellen	177	162	183	182
Dienstleistungen	1'713	1'697	1'526	1'531
Umsatz brutto	67'455	70'264	77'693	67'572

Kennzahlen in TCHF	2024 TCHF	2023 TCHF	2022 TCHF	2021 TCHF
Warenverkauf netto	65'742	68'247	75'823	65'729
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	185	645	850	865
Statutarisches Ergebnis	518	624	770	801
Investitionen in Sachanlagen	5'584	4'080	1'660	2'492
Liquiditätsgrad III	133.8 %	184.0 %	238.1 %	219.2 %
Eigenkapital	11'481	10'963	10'339	9'569
Bilanzsumme	28'585	24'327	22'554	23'420
Eigenfinanzierungsgrad	40.2 %	45.1 %	45.8 %	40.1 %

Geschäftsverlauf

Agrar

Im Jahr 2024 verzeichnete die Schweizer Milchwirtschaft eine leicht tiefere jährliche Milchmenge. Der Milchpreis hat sich im Jahr 2024 stabilisiert. Der Rückgang des Konsummilchverbrauchs bleibt stabil, die Inlandnachfrage zeigt unterschiedliche Entwicklungen, insbesondere mit Zuwächsen bei proteinangereichertem Quark und Milchlischgetränken. Bei der Rindfleischproduktion ist 2024 ein Anstieg von 0,6 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Bei Kalbfleisch ist erneut ein Rückgang von 0,5 % zu verzeichnen.



schrot sind heute nach Nachhaltigkeitsstandards zertifiziert, gentechfrei, entwaldungsfrei und stammen aus Europa. Dadurch konnten die CO₂-Emissionen im Vergleich zu 2010 um 85 % gesenkt werden.

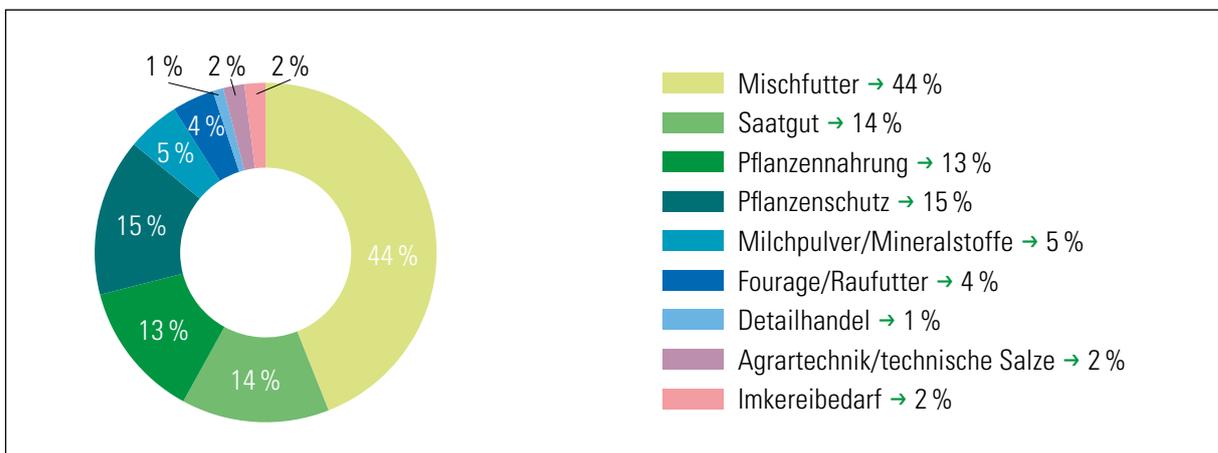
Frühe Ostern und ein verregener Sommer trieben die Nachfrage nach Schweizer Schalen-eiern auf einen neuen Höchststand. Obwohl die Inlandproduktion gegenüber dem Vorjahr um 30 Millionen Eier gesteigert werden konnte, reichte das Angebot nicht aus, um die Nachfrage zu decken. Der Selbstversorgungsgrad bei Schalen-eiern liegt derzeit bei rund 65 %. Die Pouletproduktion nimmt in der Schweiz seit Jahren zu. Im Jahr 2024 lag die produzierte Menge mit rund 105 to Geflü-gelfleisch gut 5 % über dem Vorjahr.

Nach zwei bitteren Jahren mit extremem Preisdruck und Überproduktion auf dem Schweinemarkt sind Marktversorgung, Arbeitsverdienst und Investitionen für den notwendigen Unterhalt wieder im Gleichgewicht. Der Abbau der Bestände um rund 5 % und ein stabiler Verbrauch haben dazu beigetragen. Der berühmte Schweinezyklus existiert.

Die Ernte 2024 war geprägt von tiefen Hektolitergewichten bei allen Getreidearten, tiefen Erträgen und einem hohen Mykotoxinbefall. Beim Brotweizen fiel die Ernte in der Schweiz mit 228'000 to um 105'000 to tiefer aus als im Vorjahr, es war die schlechteste Ernte seit

Auch bei der Fütterung gelten weltweit einzigartige freiwillige Standards. Alle Importe von Sojaextraktions-

Umsatz Agrar 2024 nach Sortiment (in CHF)



25 Jahren. Beim Dinkel brach die Menge auf 15'500 to ein. Die Gesamternte an backfähigem Brotgetreide liegt mit 251'000 to um 123'000 to unter dem Vorjahr! Auch das Futtergetreide wurde von der Witterung nicht begünstigt, die Produkte Gerste (-46'638 to), Triticale (-10'299 to) und Futterweizen (-11'431 to) verzeichneten gegenüber dem Vorjahr Rückgänge. Der Körnermais kam mit der Nässe besser zurecht und konnte dank seiner hohen Masse bei gleicher Anbaufläche wie im Vorjahr die Menge um rund 23'000 to steigern. Die zweite Kultur, die gut mit den Witterungsbedingungen zurechtkam, war der Hafer mit einem Plus von 704 to. Die Rapsernte 2024 liegt mit 74'435 to um 7'856 to unter dem Vorjahr, dies bei einer um 1'000 ha reduzierten Anbaufläche. Die Nachfrage der Lebensmittelindustrie (Palmölverzicht) ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen, jedoch sind der Produzentenpreis und die notwendigen Pflegemassnahmen zur Ertragssicherung limitierende Faktoren für die Anbaubereitschaft. Die Sonnenblumenernte liegt mit knapp 19'000 t um gut 1'000 t über dem Vorjahreswert. Die Poulet-Produktion nimmt in der Schweiz seit Jahren zu. Im Jahr 2023 aber lag die produzierte Menge etwas mehr als 1 % unter dem Vorjahr.

Im Agrargeschäft der LANDI Moossee betrug der Umsatz im Berichtsjahr CHF 19.3 Mio. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme von CHF 0.5 Mio., resultierend preis- und mengenbedingt aus dem Agrarhandel (+CHF 0.62 Mio.), dem Getreidehandel (-CHF 1.82 Mio.) und den Landesprodukten (+CHF 0.7 Mio.).

Futtermittel:

Im Futtermittelhandel konnte der Mischfutterabsatz mengenmässig um 255 to gesteigert werden. Vor allem im Rindviehbereich konnten neue Kunden gewonnen werden. Die Preissenkungen und die gute Raufuttermittellieferung der Betriebe führten zu einem Rückgang von

CHF 80'000. Nach Tierarten: Rindvieh plus CHF 80'000, Schweine minus CHF 73'000, Geflügel minus CHF 49'000.

Pflanzenbau:

Der Pflanzenbau hatte mit sehr schwierigen Witterungsbedingungen zu kämpfen. Durch die vielen Niederschläge waren die Produzentinnen und Produzenten stark gefordert, ihre Kulturen zu schützen. Bei den Pflanzenschutzmitteln resultierte deshalb eine Umsatzsteigerung von CHF 0,48 Mio. Bei den Pflanzennährstoffen waren die Preise wieder auf dem gewohnten Niveau und wir konnten die Menge um 346 to steigern. Bei den Futterbaumischungen wurden aufgrund der nassen Witterung rund 9 to weniger benötigt als im Vorjahr. Beim Saatgetreide konnten wir den Absatz um 10 to steigern.

Getreidegeschäft:

Die LANDI Moossee hat im Berichtsjahr 7'434 to Futter- und Brotgetreide sowie Ölsaaten von den Produzenten übernommen. Dies entspricht einer Abnahme von rund 3'500 to gegenüber dem Vorjahr. Die Hauptmenge (ca. 5'300 to) wurde im Silo Schönbühl in 22 Spezifikationen (inkl. IPS Pestizidfrei) übernommen. Im Silo Bundkofen als sogenanntes «Spezialitätenzentrum» mit Bio-Zertifikat wurden 37 verschiedene Getreide- und Körnerleguminosen-Spezifikationen in einer Gesamtmenge von rund 2'200 to übernommen, was hohe Anforderungen an die Silobewirtschaftung stellt. An Biogetreide wurden insgesamt 410 to übernommen, davon 326 to Mahlgetreide und 84 to Futtergetreide. In der Röll-Sammelstelle Bundkofen wurden 955 to Mahldinkel im Spelz (Vorjahr 1'588 to/Vorjahr 1'355 to) angeliefert. Aus Kooperationsgründen übernahm das Getreidezentrum Busswil als zusätzliche Annahmestelle in unserem Auftrag 170 to UrDinkel IPS und die Mühle Fraubrunnen 60 to Regio UrDinkel IPS. Insgesamt war die Ernte 2024 sowohl für die beiden Siloteams als auch für die Produzenten wiederum anspruchsvoll. Eine



besondere Herausforderung stellten die zahlreichen DON-Tests und die tiefen Hektolitergewichte dar. Die «Labelvielfalt» ist und bleibt eine Herausforderung.

Produktehandel:

Das Kartoffeljahr war für die Erzeuger erneut sehr schwierig. Im Frühjahr war es schwierig, genügend Pflanzkartoffeln zu bekommen, da die Pflanzkartoffelernte 2023 gering ausfiel.

Nach der Pflanzung hatten die Kartoffeln und ihre Produzentinnen und Produzenten in diesem Jahr aber nicht mit der Trockenheit zu kämpfen – im Gegenteil: «Das feuchtmilde Wetter im Frühsommer führte zu einem starken Befall mit Kraut- und Knollenfäule».

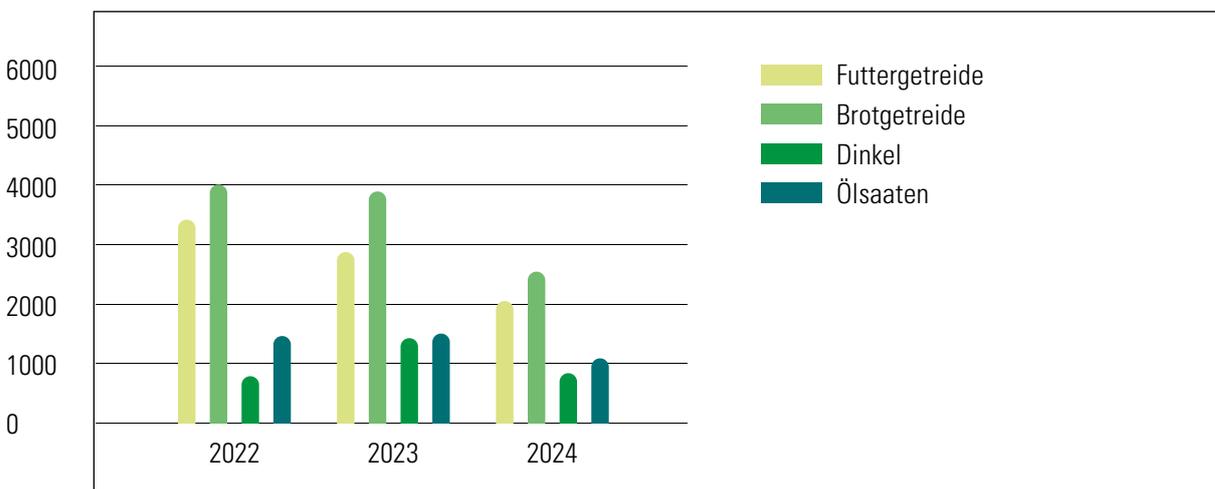
Nur dank des grossen Einsatzes der Produzentinnen und Produzenten und eines erhöhten Pflanzenschutzmitteleinsatzes ist es gelungen, grössere Schäden zu verhindern. Die Bruttoerträge liegen dieses Jahr bei durchschnittlich 403 Kilogramm pro Are. Bei einem Speiseanteil von 81 % beträgt der Nettoertrag über alle Sorten 327 Kilogramm pro Are. Gegenüber dem Vorjahr mit 292 Kilogramm pro Are entspricht dies einer Ertragssteigerung von 12 %. Im Biobereich lagen die Erträge mehr als 50 % unter dem langjährigen Mittel.

Die LANDI Moossee vermarktete im Berichtsjahr 7'246 to Kartoffeln. Davon waren 2'844 to Speisekartoffeln, 4'350 to Veredelungskartoffeln und 51 to Futterkartoffeln. Gegenüber dem Vorjahr ist die Menge um 1'731 to höher. Der intensive Pflanzenschutz sicherte in den meisten Fällen die Erntemenge.

Beim Mostobst gab es seit langem wieder eine gute Ernte, wir konnten 57 to übernehmen und an die Mostereien weiterverkaufen. Im Vorjahr waren es nur 3 to. Gesamtschweizerisch war das Mostobst sehr ertragreich. In den Mostereien wurden dieses Jahr 77'280 to Mostäpfel und 13'176 to Mostbirnen geerntet.

Toni Wanner
Leiter SGF Agrar

Getreideannahme 2022–2024 in Tonnen



Detailhandel

Auch im Jahr 2024 hatte der Detailhandel mit verschiedenen Einflüssen zu kämpfen. So wirkten sich die weiterhin zurückhaltende Konsumentenstimmung und das schlechte Frühlingswetter negativ auf den Umsatz aus. Zudem nahm, der Wettbewerbsdruck im Non-Food-Bereich durch die Präsenz internationaler Onlinehändler weiter zu. Preisvergleiche werden einfacher, was die Detailhändler dazu zwingt, konkurrenzfähige Preise anzubieten und gleichzeitig die hohe Qualität ihrer Produkte zu gewährleisten. Sowohl online als auch stationär legt der Einzelhandel immer mehr Wert auf das Einkaufserlebnis der Kunden. Es wird viel in die Ausbildung des Personals investiert, um einen exzellenten Kundenservice zu bieten. In naher Zukunft wird die Kombination aus technologischer Innovation, einem Fokus auf Nachhaltigkeit und einem verbesserten Kundenerlebnis entscheidend sein, um im Wettbewerb erfolgreich zu bleiben.



Zahlen in der LANDI Welt betrachtet. Im Laden Zollikofen fehlten per Ende Jahr 3% Umsatz gegenüber dem Vorjahr. An den Standorten Jegenstorf und Münchenbuchsee fielen die Ergebnisse negativer aus. So fehlten in Jegenstorf 5% und in Münchenbuchsee 6% des Vorjahresumsatzes. Verschiedene Faktoren haben zu diesem Umsatzrückgang geführt. In

Münchenbuchsee ist ein Rückgang im umsatzstarken Sortiment Mobilität und Freizeit festzustellen. Der fehlende Umsatz in Jegenstorf ist unter anderem auf die Baustelle bei der Zufahrt zum Laden zurückzuführen. Hinzu kommt, dass bei vielen Produkten die Preise massiv gesenkt wurden und somit mehr Menge verkauft wurde, aber nicht mehr Umsatz generiert wurde. Die Anzahl der Bestellungen im Onlineshop, welche durch uns oder die Firma Planzer ausgeliefert werden, nimmt weiterhin zu.

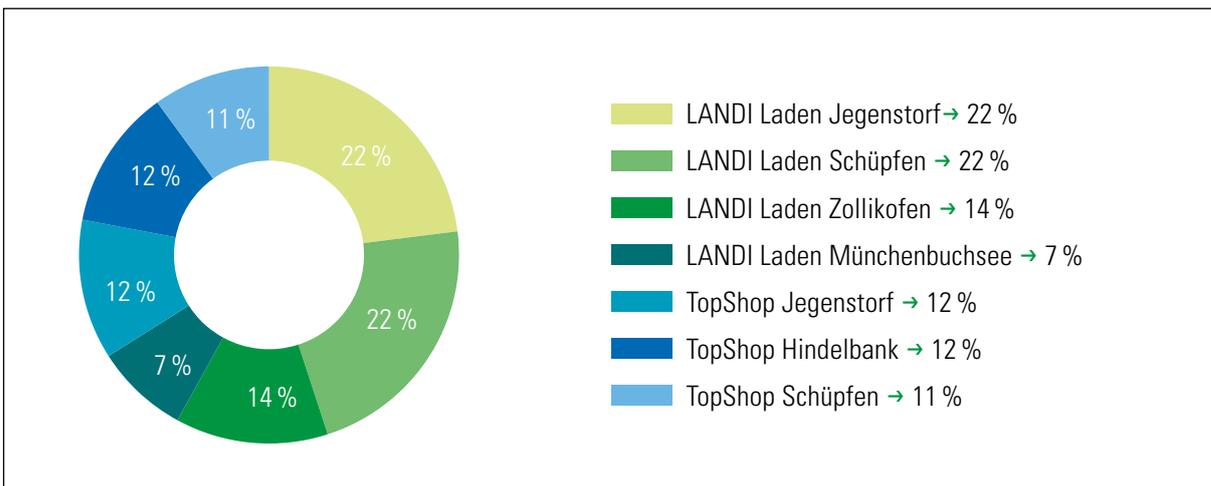
LANDI Läden:

Im vergangenen Jahr mussten wir erneut einen Umsatzrückgang in unseren LANDI-Läden hinnehmen. Der erreichte Umsatz im Laden Schüpfen ist trotz einem kleinen Minus von 1% gegenüber dem Vorjahr ein gutes Ergebnis, wenn man die gesamtschweizerischen

TopShop

Auch unsere Top Shops blicken auf ein schwieriges Jahr zurück. Der Umbau in Hindelbank und die bereits erwähnte Baustelle in Jegenstorf haben den Umsatz der Top Shops stark beeinträchtigt. Insbesondere in Jegenstorf mussten wir einen starken Kundenrückgang (minus 10'000 Kunden) und einen Umsatzrückgang von 5%

Umsatz Detailhandel 2024 nach Standorten (in CHF)



gegenüber dem Vorjahr hinnehmen. In Hindelbank verloren wir 2 % gegenüber dem Vorjahr. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren sind die erzielten Ergebnisse positiv zu werten. Der Shop in Schüpfen entwickelt sich weiterhin sehr erfreulich. Der Umsatz konnte erneut gesteigert werden (+1 % gegenüber dem Vorjahr). Der Einkauf in

unseren Top Shops ist nach wie vor sehr beliebt und wir sind überzeugt, dass sich auch die Umsätze in Jegenstorf und Hindelbank wieder positiv entwickeln werden.

Marco Burri
Leiter SGF Detailhandel

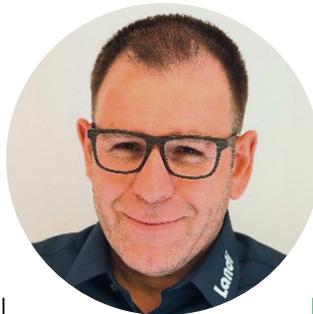


Energie

Etwa 1,5 % der Schweizer Motorfahrzeuge sind schon rein elektrisch unterwegs. Doch trotz der deutlichen Zuwächse der Stromer unter den Neuwagen – im letzten Jahr rund 18 % – heisst das auch: Fast 95 % der 6,3 Mio. Fahrzeuge im Land, darunter rund 4,7 Mio. Autos, verbrennen weiterhin Benzin und Diesel. Insgesamt kam es zu einem Treibstoffabsatz von 6,1 Milliarden Litern! Das sind 0,9 % mehr als noch 2022. Diese Zunahme ist vor allem dem Benzin und den Biotreibstoffen zu verdanken – Diesel wurde trotz der Gesamtzunahme weniger verkauft und ist wie bereits im Vorjahr um 1,3 % gesunken. Der durchschnittliche Absatz pro Tankstelle von 1,21 Millionen Litern blieb zwar stabil, hat jedoch eine leicht sinkende Tendenz gegenüber dem Vorjahr (1,23 Millionen). Die sinkenden Zahlen könnten auch eine Folge der zunehmenden Elektrifizierung des Personenverkehrs sein.

Tankstellen

Die LANDI Moossee betrieb im Berichtsjahr sechs Tankstellen an den Standorten Kirchlindach, Krauchthal, Münchenbuchsee, Hindelbank, Jegenstorf und Schüpfen. Insgesamt haben wir an den Tankstellen 374'000 Liter verloren. Die grössten Verluste hatten wir in Hindelbank (285') und in Jegenstorf (114') zu verzeichnen. In Hindelbank sicher wegen der Baustelle und in Jegenstorf wegen der schlechten Zufahrt von der Hauptstrasse. Unsere Preise sind an allen Tankstellen gleich. Im Vergleich zu



unseren Mitbewerbern hatten wir konkurrenzfähige Preise. Die Tankstellen sind nach wie vor ein wichtiger Ertragsbringer. Die SLS in Jegenstorf erzielte einen Ertrag von Fr. 25'000.00 und ist sicher noch ausbaufähig.

Kundentank Heizöl

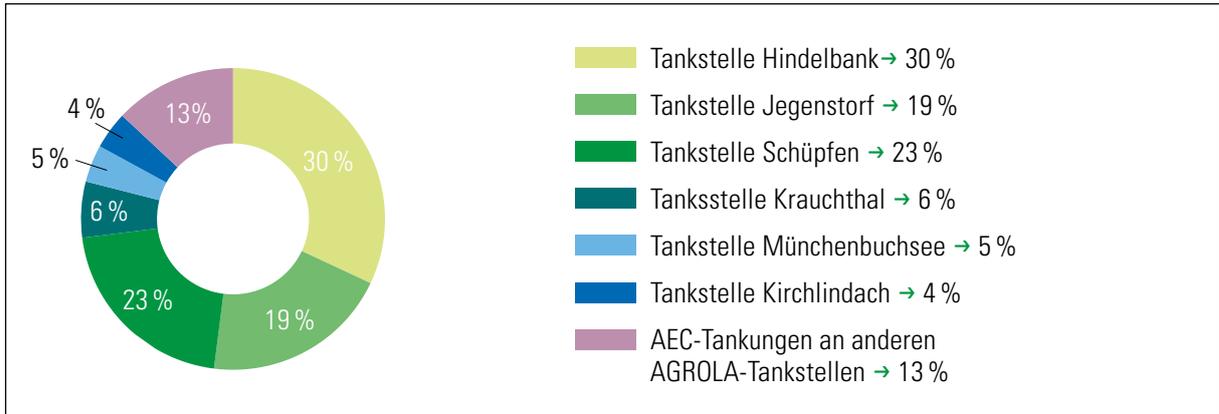
Heizöl ist nach wie vor ein wichtiger Energieträger für Heizungsanlagen, verliert aber zunehmend an Bedeutung. Trotzdem konnten wir im Berichtsjahr mehr Heizöl verkaufen als im Vorjahr. Wir konnten viele Neukunden gewinnen, die bisher noch nicht bei uns bestellt haben. Der Mehrabsatz betrug 247' Liter. Die Preise haben sich wieder normalisiert. Auslöser für die guten Notierungen waren sicherlich die guten Dollar- und Euro-Notierungen.

Kundentank Dieselöl

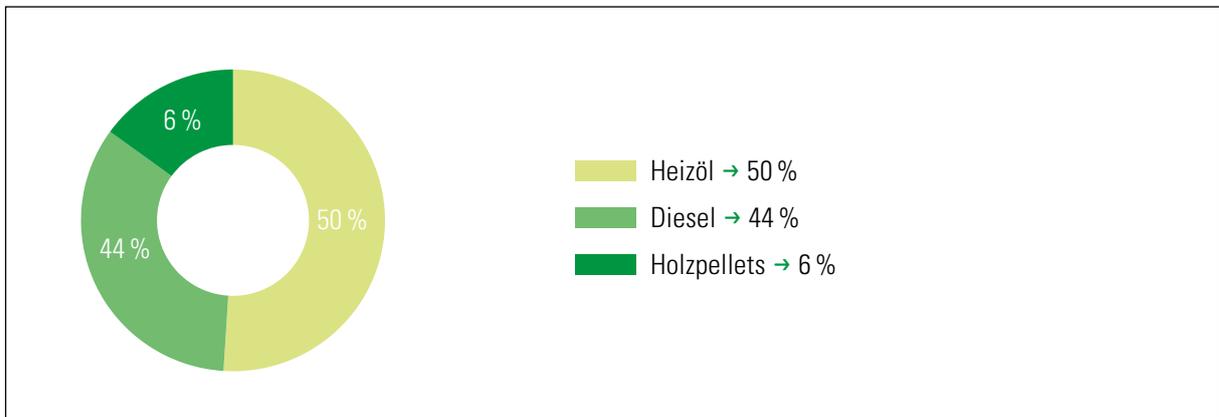
Der Absatz im Kundentank Dieselöl ist im Berichtsjahr um 176'000 Liter zurückgegangen. In Prozenten ausgedrückt entspricht dies einem Rückgang von 8.40 %. Mit den drei Dieselölkaktionen hatten wir Mühe. Einmal lief es sehr gut, zweimal sehr schlecht. Woran das liegt, kann nicht abschliessend beantwortet werden. Wir kämpfen nach wie vor mit den Grosskunden. Wir können zwar offerieren, aber oft sind wir zu teuer und der Kunde bestellt beim Mitbewerber. Was die Logistik betrifft, hat alles gut funktioniert. Es war auch immer genügend Ware vorhanden.



Umsatz Treibstoffe im Tankstellengeschäft 2024 nach Standorten (in Litern)



Umsatz Brenn- und Treibstoff Kundentank 2024 nach Produkt (in Litern)



Kudentank Holzpellets

Erfreuliches gibt es aus dem Bereich der Holzpellets zu berichten. Erstmals seit langem konnte der Absatz wieder gesteigert werden. 186 to oder ein Plus von 20 % sind das Ergebnis des letzten Jahres. Die Warenverfügbarkeit war während des ganzen Jahres gewährleistet. Auch konnte AGROLA im Vergleich zum Vorjahr wieder attraktivere Preise anbieten. Dies widerspiegelt sich auch im Umsatz in Franken. Bei einem Mehrverkauf von 186 to lag der Umsatz nur um Fr. 2'500.00 höher als im Vorjahr. Wir sind zuversichtlich, auch im neuen Jahr Marktanteile gewinnen zu können.

Erneuerbare Energien

Als erneuerbare Energie oder auch alternative Energie wird Energie bezeichnet, die aus natürlichen Ressourcen (Sonne, Wind, Wasser, Erdwärme) bzw. nachwachsenden Rohstoffen (Biomasse) gewonnen wird.

Diese regenerativen Energiequellen sind unerschöpflich, etwa die Sonnenenergie und Windkraft, oder sie erneuern sich spätestens innerhalb des menschlichen Zeit-

horizonts – oft heisst es, sie regenerieren sich innerhalb einer Generation – wie etwa Biomasse aus Holz.

Die LANDI Moossee besitzt vier Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 404 kWp. Die Anlagen befinden sich beim Medi-Center in Schüpfen, beim TopShop in Schüpfen, beim LANDI-Laden und der neuen Lagerhalle in Jegenstorf sowie beim Neubau in Hindelbank. Insgesamt wurden im Jahr 2024 247'820 kWh Strom produziert. Der grösste Teil des produzierten Stroms wird selbst verbraucht. An den Standorten Jegenstorf und Hindelbank kann der Eigenverbrauch mit den installierten Batterien optimiert werden. An der Schnellladestation in Jegenstorf wurden 1'573 Ladevorgänge registriert. Dies entspricht durchschnittlich 4.30 Ladungen pro Tag. Verkauft wurden 47'197 kWh. Der Erlös betrug Fr. 25'085.25. Nach wie vor im Angebot ist das Elektroauto, welches ab Standort Hindelbank gemietet werden kann.

Adrian Grossenbacher
Leiter SGF Energie

Unsere Leistungen zugunsten der Mitglieder LANDI Moossee



Rückvergütung 3%

Dank dem positiven Geschäftsergebnis im 2024 können wir auch in diesem Jahr eine Rückvergütung von 3 % auf dem berechtigten Umsatz ausschütten.

CHF 333'000.–

Diesen Betrag überweisen wir unseren Genossenschaf tern für Ihre Bezüge im Jahr 2024!



LSV-Rabatt 2%

Alle Mitglieder der LANDI Moossee, die beim LSV mitmachen, konnten im Jahr 2024 von einem LSV-Rabatt von 2 % profitieren.

CHF 167'000.–

Dieser Betrag wurden den Mitgliedern, welche LSV eingerichtet haben, direkt beim Einkauf in Abzug gebracht!



Tankstellen-Rabatt 3 Rp.

Alle LANDI Moossee Mitglieder, die im Besitz einer Agrola-Energy-Card sind und an unseren Tankstellen Treibstoff beziehen, konnten

von einem Rabatt von 3 Rp. pro getanktem Liter profitieren.

Dieser Rabatt wurde den Mitgliedern der LANDI direkt auf der Rechnung in Abzug gebracht!

Personal



Mitarbeitende per 31.12.2024

	2024	2023
Anzahl Mitarbeitende	103	105
Anzahl Vollzeitstellen	67	65.8



Dienstjubiläen

Folgenden Mitarbeitenden konnten wir zum Dienstjubiläum gratulieren und bedanken uns für ihre Firmentreue.

- 5 Jahre** Mohamed-Wyssbrod Maja, Aeberhard Urs, Freiburghaus Marc
- 10 Jahre** Strahm Mario, Rätz Hans Jürg, Purtschert-Schläfli Katharina, Wittwer Michael, Wyss Ramona, Kaufmann Sarah
- 15 Jahre** Desalmand Romain, Kropf Annelies
- 20 Jahre** Burri Marco, Liechti Silvia
- 25 Jahre** Jost Fritz, Stuber Rolf



Pensionierungen

- Bandi-Lehmann Astrid per 31.05.2024
- Suter Heidi per 31.07.2024
- Willener Therese per 31.10.2024
- Rüeggsegger Erika per 30.11.2024

Wir bedanken uns herzlich und wünschen viel Freude im kommenden Lebensabschnitt.



Herzlichen Dank!

Ein herzliches Dankeschön an die Belegschaft der LANDI Moossee für ihren unermüdlichen und grossartigen Einsatz während des ganzen Jahres. Gute Geschäftsergebnisse sind nur mit kompetenten und motivierten Mitarbeitenden zu erreichen.

Risikobeurteilung

Die LANDI Moossee ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI-Gruppe integriert. Jährlich erfasst und bewertet die Gesellschaft wesentliche Risiken, definiert entsprechende Massnahmen und gewährleistet deren

Umsetzung. Die Verwaltung behandelte dieses Thema an ihrer Sitzung vom 13. Juni 2024 und genehmigte die zugehörigen Dokumente.



Wesentliche Ereignisse

Die wirtschaftliche Lage in der Schweiz im Jahr 2024 war durch ein unterdurchschnittliches Wirtschaftswachstum geprägt. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, darunter die schwache Weltkonjunktur, die Investitionszurückhaltung und die Normalisierung nach der Corona-Krise. Trotz der schwierigen Lage gab es auch einige Lichtblicke, wie die solide Arbeitsmarktentwicklung und die nachlassende Inflation. Für das Jahr 2025 wird eine leichte Verbesserung des Wirtschaftswachstums erwartet.

Das Highlight im abgelaufenen Geschäftsjahr war sicher der Neubau in Hindelbank. Der Baustart war am 2. April und die offizielle Eröffnung konnte vom 7. bis 9. Novem-

ber 2024 gefeiert werden. Der zweigliedrige, 73 mal 12 m grosse Neubau bietet einen geräumigen Verkaufsbereich sowie verschiedene Büro- und Lagerräume. Die Energieversorgung für Heizung und Warmwasser erfolgt über eine hocheffiziente Wärmepumpe, die über eine leistungsstarke Photovoltaik-Anlage mit Strom versorgt wird.

Weitere wesentliche Ereignisse im abgelaufenen Geschäftsjahr sind die Meilensteine und erreichten Zwischenschritte in unseren Projekten. Sei es am Standort Schönbühl, Münchenbuchsee oder in Zollikofen. Einen detaillierten Stand dazu erhalten Sie auf der nachfolgenden Doppelseite.

Nachhaltigkeit

Die LANDI Moossee hat sich für das Geschäftsjahr 2024 zur Umsetzung der LANDI Nachhaltigkeitsstrategie verpflichtet. Dabei werden sieben Schwerpunkte verfolgt.

Jedes Schwerpunktthema erfüllt einen Anspruch mit einem Beitrag durch entsprechende Ziele. Im Geschäftsjahr 2025 werden nun konkrete Ziele und Massnahmen erarbeitet und umgesetzt.

Marco Burri
Leiter Detailhandel

	Marktumfeld	Ökonomie
	Innovation und Prozesse	

	Unternehmerische Verantwortung	Soziales
	Gesellschaft	
	Mitarbeitende	

	Energie und Klima	Ökologie
	Boden und Nahrung	

Strategische Projekte



Projekt Münchenbuchsee

Unten aufgelistet die Schritte die beim Projekt Münchenbuchsee gemacht wurden und die Schritte die im Jahr 2025 noch ausstehen. Es ist ein beschwerlicher Weg um ans Ziel zu kommen.

Jan./Feb. 2024	Freigabe durch die Behörden (ZPP mit Mitwirkungsbericht, Planungsinstrumente zur UeO)
Februar 2024	Eingabe der ZPP inkl. UeO-Dossier zur Vorprüfung beim Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern AGR
ca. 10 Monate	Vorprüfung durch Behörden/AGR
27.02.2025	Besprechung der bereinigten Unterlagen «Entwurf Auflage» bei der Gemeindeverwaltung Münchenbuchsee
März/April 2025	die ecoptima bereinigt bis dahin die Planungsinstrumente aufgrund der Vorprüfung und des Bereinigungsgesprächs
April/Mai 2025	Öffentliche Auflage
Juni/Juli 2025	Eventuelle Einspracheverhandlungen
August 2025	Beschluss GR (ZPP und UeO)
Herbst 2025	Beschluss Stimmberechtigte (ZPP)

Projekt MoMüZo

Die Suche nach einem geeigneten Ersatzstandort für die LANDI-Läden Zollikofen und Münchenbuchsee geht weiter. Konkret haben wir im Moment eine Lösung, die zielführend sein könnte. Zusammen mit der fenaco suchen wir nach Varianten, um auf dem fenaco-Areal in Zollikofen ein Projekt realisieren zu können. Die dazu notwendigen Workshops haben bereits stattgefunden. Im Moment ist die fenaco am Zug. Sie hat nun den Auftrag, die Überbauungsordnung auszuarbeiten. Wenn dies geschehen ist, muss die fenaco entscheiden, ob die nächsten Schritte eingeleitet werden können.



Projekt Hindelbank

Das Projekt in Hindelbank, Neubau einer Agrarhalle + Administration mit Photovoltaikanlage und Micro-Grid Speicherbatterie konnte realisiert und abgeschlossen werden. Baubeginn war am 2. April 2024. In einer Bauzeit von sieben Monaten wurden die alten Gebäude rückgebaut und der Neubau erstellt. Das Material wurde sortiert und getrennt abtransportiert und anschliessend recycelt. Alle Termine wurden eingehalten. Der Bau konnte unfallfrei abgeschlossen werden. Die Einweihung fand vom 7. bis 9. November statt. Am 7. November waren die Handwerker eingeladen. Am 8. November die Mitglieder und Gäste und am Samstag, den 9. November 2024 fand ein Tag der offenen Tür statt. Am Freitagabend fand auch der CEO der fenaco, Martin Keller, den Weg nach Hindelbank.



Projekt Silo Schönbühl

Im Jahr 2024 wurde das Silo Schönbühl umfassend modernisiert, um die Effizienz und Funktionalität weiter zu verbessern. Ein zentrales Projekt war der Einbau einer neuen Steuerung, die eine präzisere und automatisierte Steuerung der Prozesse ermöglicht. Zudem wurde die Kleinkornlösung optimiert. Indem das Kleinkorn direkt in eine Lagerzelle anstatt in Paloxen eingelagert wird, was die Handhabung und den Lagerprozess erheblich vereinfacht. Ein weiterer wichtiger Schritt war der Ersatz der Annahmewaage im Erdgeschoss, um eine genauere und zuverlässigere Verwiegung zu gewährleisten. Gleichzeitig wurde die Aspiration an das bestehende System angeschlossen, um eine effizientere Staubabsaugung und ein verbessertes Arbeitsumfeld zu schaffen. Zusätzlich wurde die Elektrik an die neuen Anforderungen angepasst, sodass alle Modernisierungen optimal integriert und langfristig betriebsbereit sind. Mit diesen Massnahmen wurde das Silo Schönbühl zukunftsfit gemacht und die Abläufe für Kunden und Mitarbeitende weiter optimiert.

Zukunftsaussichten

Wie in den vergangenen Jahren steht auch für das folgende Jahr die Weiterentwicklung der strategischen Projekte im Fokus. Oberste Priorität hat das Projekt in Münchenbuchsee und Zollikofen.

Im Jahr 2025 steht die Eurozone vor einer moderaten wirtschaftlichen Erholung. Prognosen zufolge wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um etwa 1,1 % wachsen, nach einem Anstieg von 0,8 % im Jahr 2024.

Diese Entwicklung wird durch eine Kombination aus Investitionen, Innovationsförderung und der Umsetzung von Massnahmen zur digitalen und grünen Transformation unterstützt.

Dennoch bestehen weiterhin Herausforderungen, darunter hohe Energiekosten, demografischer Wandel und eine stagnierende Produktivität, die die Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen könnten. Politische Unsicherheiten, insbesondere in grossen Volkswirtschaften wie Deutschland, könnten die wirtschaftliche Stabilität beeinflussen. Dennoch bleibt die Eurozone bestrebt, durch gezielte Massnahmen und Reformen langfristiges Wachstum und Stabilität zu fördern.

Die Russland-Ukraine-Krise befindet sich im Jahr 2025 weiterhin in einer kritischen Phase. Drei Jahre nach Beginn der Invasion kontrolliert Russland etwa 20 % des ukrainischen Territoriums, wobei die Kämpfe insbesondere im Osten des Landes andauern. Die USA unter Präsident Donald Trump haben direkte Verhandlungen mit Russland aufgenommen, um einen schnellen Frieden zu erzielen. Diese Gespräche finden jedoch ohne direkte Beteiligung der Ukraine statt, was Bedenken hinsichtlich möglicher territorialer Zugeständnisse auf ukrainischer Seite aufwirft. Die kommenden Monate werden entscheidend für den Verlauf des Konflikts sein. Die militärische Entwicklung, die internationale Unterstützung und die diplomatischen Bemühungen werden massgeblich beeinflussen, ob und wann eine Lösung in der Russland-Ukraine-Krise erreicht werden kann.

Die Beziehung zwischen der Schweiz und der EU bleibt ein zentrales Thema. Die Schweiz nimmt ab Januar 2025 wieder uneingeschränkt am EU-Forschungsprogramm «Horizon» teil. Sicherheitspolitik: Der Bundesrat hat im Dezember 2024 Eckwerte für die neue sicherheitspolitische Strategie festgelegt. Ziele sind die Reduzierung von Verwundbarkeiten, die Stärkung der Abwehrfähigkeiten und die Wahrung der Souveränität der Schweiz. Besonderes Augenmerk liegt auf der Bedrohung durch hybride Konfliktführung und der internationalen Kooperation.

Umwelt- und Klimapolitik: Am 9. Februar 2025 stimmten die Schweizer Stimmberechtigten über die Umweltver-

antwortungsinitiative ab, die jedoch mit 30,2 % Ja-Stimmen abgelehnt wurde. Dennoch tritt das neue Klima- und Innovationsgesetz (KIG) in Kraft, das das Ziel verfolgt, die CO₂-Emissionen bis 2050 auf Netto-Null zu senken. Energiepolitik: Die Schweizer Regierung plant, das Verbot für den Bau neuer Kernkraftwerke aufzuheben, um die lokale Energieversorgung angesichts geopolitischer Spannungen zu stärken. Innenpolitische Entwicklungen: Es wird spekuliert, dass im Jahr 2025 zwei Bundesräte zurücktreten könnten, was zu Neuwahlen im Bundesrat führen würde. Zudem stehen Diskussionen über die Altersvorsorge, die Armee und die Asylpolitik auf der politischen Agenda.

Das Jahr 2025 bringt für die LANDI Moossee einige spannende Entwicklungen und Herausforderungen mit sich. Agrarbereich: Die Inbetriebnahme des neuen Agrarzentrums Hindelbank ist erfolgt. Nach einer intensiven Bauphase hat das Agrarcenter den Betrieb im November aufgenommen. Die Effizienz soll gesteigert werden um noch eine bessere Versorgung der Landwirte zu ermöglichen. Optimierung der Getreideinfrastruktur: Die geplanten Investitionen im Silo Schönbühl (neue Steuerung, Kleinkornlösung, Ersatz der Annahmewaage, Aspiration) wurden umgesetzt und kommen in der Ernte 2025 zum Einsatz.

Fokus auf nachhaltige Landwirtschaft: Der Trend zur ressourcenschonenden Produktion bleibt ein zentrales Thema.

Detailhandel; Kundenservice & Sortiment: Die LANDI Moossee wird ihr Sortiment weiter anpassen, um den Bedürfnissen der Kundschaft gerecht zu werden. Digitale Services: Ausbau der digitalen Angebote, um Bestellungen und Kundenservices effizienter zu gestalten. Photovoltaik & Energieeffizienz: Weitere Investitionen in erneuerbare Energien, um den Energieverbrauch der Standorte zu optimieren werden angeschaut und nötigenfalls umgesetzt. Erweiterung des Tankstellennetzes: Mögliche Anpassungen oder Modernisierungen im Bereich Treibstoffe und alternative Energieträger. Mitgliederanlässe & Veranstaltungen: Förderung der Gemeinschaft durch exklusive Events für Mitglieder.

Das Jahr 2025 wird ein Jahr der Weiterentwicklung für die LANDI Moossee. Mit modernen Infrastrukturen, nachhaltigen Lösungen und kundenorientierten Anpassungen wird die Genossenschaft zukunftsfit gemacht.

Im Namen der Geschäftsleitung danke ich unseren Kunden ganz herzlich für die Kundentreue, die wir während dem ganzen Jahr erfahren durften. Wir freuen uns, sie auch in Zukunft in der LANDI Moossee begrüßen zu dürfen.

Im Namen der Geschäftsleitung
Adrian Grossenbacher

Finanzielle Berichterstattung

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember	2024 CHF	2023 CHF
Warenverkauf	65'741'642	68'247'007
Warenaufwand	-56'562'789	-59'521'564
Bruttogewinn	9'178'853	8'725'443
Dienstleistungen	1'714'221	1'697'006
Dienstleistungen	-190'070	0
Betriebsertrag	10'703'004	10'422'449
Lohnaufwand	-4'462'839	-4'510'924
Sozialleistungen	-765'971	-778'044
Übriger Personalaufwand	-99'809	-123'396
Personalaufwand	-5'328'619	-5'412'364
Mietaufwand	-180'203	-184'601
Unterhalt und Reparaturen	-406'362	-366'717
Strom, Wasser und Brennstoffe	-386'150	-325'636
Treibstoffverbrauch	-17'135	0
Verpackungs- und Betriebsmaterial	-68'411	0
Übriger Betriebsaufwand	-159'652	-216'595
Sachversicherungen und Abgaben	-161'445	-147'915
Verwaltungsaufwand	-372'418	-788'674
Informatikaufwand	-336'053	0
Reise- und Verpflegungsspesen	-52'680	0
Werbe- und Verkaufsaufwand	-109'803	-138'638
Sonstiger Betriebsaufwand	-2'250'312	-2'168'776
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	3'124'073	2'841'309
Abschreibungen	-2'579'042	-2'195'766
Verlust aus Abgang mobile Sachanlagen	0	-164
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)	545'031	645'379
Finanzaufwand	-164'320	-112'195
Finanzertrag	201'079	184'193
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	581'790	717'377
Ausserordentlicher Aufwand	-6'706	-6'673
Direkte Steuern	-56'981	-86'229
Statutarisches Ergebnis	518'103	624'475

Bilanz

per 31. Dezember	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Flüssige Mittel	279'206	405'719
Forderungen Lieferung + Leistung	3'994'157	3'992'848
Übrige kurzfristige Forderungen	107'340	302'894
Warenvorräte	5'613'676	4'353'256
Aktive Rechnungsabgrenzungen	110'278	89'581
Umlaufvermögen	10'104'657	9'144'298
Darlehen und Finanzanlagen	3'587'960	3'294'760
Mobile Sachanlagen	1'665'923	1'069'313
Anlagen im Bau	119'334	173'215
Immobilien Sachanlagen	13'107'286	10'645'225
Anlagevermögen	18'480'503	15'182'513
Aktiven	28'585'160	24'326'811
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	4'675'741	1'531'181
Kontokorrent fenaco Genossenschaft (verzinslich)	0	2'166'835
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1'832'549	50'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	813'325	773'286
Passive Rechnungsabgrenzungen	104'532	104'762
Kurzfristige Rückstellungen	320'785	344'940
Kurzfristiges Fremdkapital	7'746'932	4'971'004
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	9'303'695	8'347'177
Langfristige Rückstellungen	53'300	45'500
Langfristiges Fremdkapital	9'356'995	8'392'677
Freiwillige Gewinnreserven	10'963'130	10'338'655
Bilanzergebnis	518'103	624'475
Eigenkapital	11'481'233	10'963'130
Passiven	28'585'160	24'326'811

Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember	2024 CHF	2023 CHF
Statutarisches Ergebnis	518'103	624'475
Abschreibungen	2'579'042	2'195'766
Veränderung von Rückstellungen	-16'355	-765'630
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	-150'000	
Verlust aus Abgang von Sachanlagen	0	164
Cashflow	2'930'790	2'054'775
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	2'247'497	572'443
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	5'178'287	2'627'218
Investitionen in Finanzanlagen	-299'907	-304'700
Erlös aus Verkauf von Finanzanlagen	6'707	7'500
Investitionen in Sachanlagen	-5'583'832	-4'079'881
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	0	19'807
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5'877'032	-4'357'274
Ergebnis vor Finanzierung	-698'745	-1'730'056
Veränderung Finanzierung fenaco	-2'166'835	527'275
Abnahme aus kurzfr. Finanzierungsvereinbarungen	1'782'549	0
Zunahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	956'518	979'389
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	572'232	1'506'664
Veränderung Flüssige Mittel	-126'513	-223'392
Flüssige Mittel Anfang Jahr	405'719	629'111
Flüssige Mittel Ende Jahr	279'206	405'719
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	-126'513	-223'392

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen der Kontierungsrichtlinien der fenaco LANDI Gruppe. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: Aktionäre/Genossenschafter, die direkt oder indirekt 20 % oder mehr an der Gesellschaft halten.

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

fenaco Gruppe: Gesellschaften, die von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen	2024 CHF	2023 CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	3'446'819	3'939'296
fenaco Gruppe	203'976	50'344
LANDI	343'362	3'208
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'994'157	3'992'848
Übrige kurzfristige Forderungen		
Dritte	107'340	64'636
fenaco Gruppe	0	238'258
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	107'340	302'894
Darlehen und Finanzanlagen		
Dritte	229'360	229'360
fenaco Gruppe	3'358'600	3'065'400
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	3'587'960	3'294'760
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	1'636'771	1'492'935
fenaco Gruppe	2'837'994	20'644
LANDI	200'976	17'602
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'675'741	1'531'181
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Dritte	100'000	50'000
fenaco Gruppe	1'732'549	0
TOTAL kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'832'549	50'000

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Dritte	620'364	300'801
fenaco Gruppe	192'961	472'485
TOTAL übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	813'325	773'286
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9'303'695	8'347'177
Fälligkeit in 1–5 Jahren	9'303'695	8'347'177

Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR	2024	2023
	CHF	CHF
Nettoauflösung stiller Reserven		
Nettoauflösung von stillen Reserven	376'000	101'000
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 / nicht über 250	über 10 / nicht über 250
Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
1–5 Jahren	143'885	163'585
über 5 Jahre	143'385	172'062
TOTAL der Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten	287'270	335'647
Die unter «Feste Mietverhältnisse/Baurechte» aufgeführten Verpflichtungen umfassen geschuldete Entgelte aus abgeschlossenen Miet- und Baurechtsverträgen über die gesamte Laufzeit. Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem Baurechtsverträge zu hohen Beträgen.		
Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse		
Guthaben per Bilanzstichtag	1'347'989	1'341'282
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Immobilie Sachanlagen	13'107'286	10'645'225
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	6'706	6'673
TOTAL ausserordentlicher Aufwand	6'706	6'673
Honorar der Revisionsstelle		
Honorar der Revisionsstelle	10'550	10'250

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung

Ab dem Berichtsjahr erfolgt die Gliederung der Erfolgsrechnung nach den neuen Kontierungsrichtlinien der fenaco LANDI Gruppe, die einen höheren Detaillierungsgrad aufweisen. Die neuen Positionen werden im Vorjahr mit Fr. 0 ausgewiesen. Auf eine rückwirkende Ermittlung der Vorjahreswerte wurde verzichtet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der fenaco Gruppe werden ab dem Berichtsjahr nicht mehr auf der Bilanzposition Kontokorrent fenaco dargestellt. Sie werden neu ihrer Art nach in den jeweiligen Bilanzpositionen ausgewiesen und die Detailinformationen sind im Anhang ersichtlich.

Erläuterung zur Jahresrechnung



Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2024

Der Umsatz im Warenhandel beträgt netto nach Erlösminderungen CHF 65.7 Mio. Dieser Wert liegt CHF 2.5 Mio. unter dem Vorjahr. Alle strategischen Geschäftsfelder (SGF) haben zu diesem Rückgang beigetragen. Das Agrargeschäft büsste CHF 0.5 Mio. ein. Hier sei vor allem die schlechte Getreideernte erwähnt. Ebenfalls schwer taten sich die LANDI Läden und die TopShop. CHF 0.7 Mio. betrug hier der Rückgang. Das Energiegeschäft verzeichnete einen Rückgang von CHF 1.6 Mio. Die zwei Baustellen in Jegenstorf und Hindelbank machten vor allem den Tankstellen zu schaffen. Der Kundentank hingegen konnte leicht zulegen. Der Ertrag aus Dienstleistungen und Mieten beträgt CHF 1.7 Mio. Dieser Wert liegt leicht über den Vorjahreszahlen.

Personalkosten

Die Personalkosten betragen für das Jahr 2024 CHF 5.4 Mio. und liegen 0.1 Mio. unter dem Vorjahr. Die LANDI Moossee beschäftigt per Bilanzstichtag 103 Mitarbeitende, welche sich 67 Vollzeitstellen teilen (Vorjahr 105/65.8).

Mietaufwand

Diese Position beinhaltet den Mietaufwand für den Standort Zollikofen, den Baurechtszins für den Shop Hindelbank sowie diverse Geräte- oder Flächenmieten. Der Mietaufwand ist um CHF 4'000.– zurückgegangen.

Unterhalt und Reparaturen

In diese Rubrik fallen die Kosten für den Unterhalt der Immobilien, Maschinen und Einrichtungen sowie der Fahrzeuge. Diese Position ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 40'000.– gestiegen.

Energieaufwand

Hier sind die Aufwendungen für Strom, Wasser sowie Brennstoffe enthalten. Diese Position ist gegenüber dem Vorjahr aufgrund der deutlich höheren Stromkosten um CHF 61'000.– gestiegen.

Treibstoffverbrauch

Diese Position beinhaltet den Treibstoffverbrauch für die eigenen Fahrzeuge und wird zum ersten Mal separat ausgewiesen.

Verpackungs- und Betriebsmaterial

Diese Position wird auch zum ersten Mal separat ausgewiesen und beträgt CHF 68'411.–. Die Position beinhaltet das Verpackungs- sowie das Betriebsmaterial. Ebenfalls enthalten ist das Betriebsmaterial für die Waschanlage.

Übriger Betriebsaufwand

Diese Position beinhaltet die Reinigung, den Kehricht und die Entsorgung sowie die Berufskleider und beläuft sich auf CHF 159'652.–. Diese Position hat sich um die Position Verpackungs- und Betriebsmaterial sowie um den Treibstoffverbrauch verändert.

Sachversicherungen und Gebühren:

Unter diese Rubrik fallen die Versicherungsprämien sowie Liegenschaftssteuern, Fahrzeugsteuern und die LSVA. Dieser Kostenblock beläuft sich auf CHF 161'445.– und liegt über dem Vorjahr.

Verwaltungsaufwand:

Der Verwaltungsaufwand liegt bei CHF 372'418.– und wird separat ausgewiesen.

Informatikaufwand:

Der Informatikaufwand liegt bei CHF 336'053.– wird separat ausgewiesen und liegt CHF 39'000.– über dem Vorjahreswert.

Reise- und Verpflegungsspesen:

Diese Position beträgt CHF 52'680.– wird das erste Mal separat ausgewiesen und liegt leicht unter den Vorjahreswerten.

Werbe- und Verkaufsaufwand:

Diese Position beträgt CHF 109'803.– und liegt CHF 29'000.– unter dem Vorjahreswert.

Abschreibungen:

Die Abschreibungen betragen CHF 2.5 Mio. Es konnten alle betrieblich notwendigen Abschreiber gemacht werden.

Finanzergebnis:

Das Finanzergebnis beläuft sich auf CHF 37'000.– Ertrag. Es hat gegenüber dem Vorjahr aufgrund höheren Fremdkapitalzinsen deutlich abgenommen.

Gewinnsteuern:

Der vollständig abgegrenzte Steueraufwand für das Geschäftsjahr 2024 beläuft sich auf CHF 56'981.–.

Rückvergütung an Mitglieder der Genossenschaft

Auch für das Geschäftsjahr 2024 können die Landwirte vom guten Ergebnis der LANDI Moossee profitieren. Die Verwaltung hat an ihrer Sitzung vom 11. März 2025 beschlossen, auf dem Agrarhandelsumsatz weiterhin eine Rückvergütung von 3 % zu gewähren. Der entsprechende Betrag in der Höhe von CHF 333'000.– ist in der Jahresrechnung 2024 zurückgestellt.

Bilanz per 31. Dezember 2024

Umlaufvermögen: Das Umlaufvermögen wies Ende Jahr einen Betrag von CHF 10.10 Mio. auf. Es beinhaltet die Positionen flüssige Mittel, Forderung aus Lieferung und Leistung, übrige kurzfristige Forderungen sowie die Warenvorräte und die aktiven Rechnungsabgrenzungen. Die Warenvorräte betragen Brutto CHF 5.6 Mio. und sind um CHF 1.26 Mio. höher als im Vorjahr.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beinhaltet die Positionen Darlehen und die Finanzanlagen, mobile und immobile Sachanlagen, sowie Anlagen im Bau. Im Berichtsjahr konnte das gut verzinste Anteilscheinkapital bei der fenaco um CHF 293'200.– erhöht werden. Es wurden CHF 5.584 Mio. in Sachanlagen investiert. Hauptsächlich betrifft dies das Projekt Hindelbank. Neubau Agrarhalle mit Administration, Photovoltaikanlage und MicroGrid Speicherbat-

terie. Zusätzlich wurde in Hindelbank ein neuer Stapler angeschafft. Die Abschreibungen sind unter der Position «Abschreibungen» in der Erfolgsrechnung erläutert.

Kurzfristiges Fremdkapital

Das kurzfristige Fremdkapital beträgt CHF 7.74 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.77 erhöht. Es umfasst die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung, kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, die passive Rechnungsabgrenzung sowie die kurzfristigen Rückstellungen. Grund für den Anstieg sind höhere Kreditoren. (u. a. Baurechnungen aus Projekt Hindelbank) Der Kontokorrent fenaco verzinslich wurde in die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung umgegliedert.

Langfristiges Fremdkapital

Diese Position beinhaltet die Hypotheken (CHF 3.3 Mio.), die Einlagegelder (CHF 6.0 Mio.), sowie die langfristigen Rückstellungen. Im Berichtsjahr wurden zusätzliche langfristige Finanzverbindlichkeiten von CHF 1.0 Mio. aufgenommen.

Eigenkapital

Das ausgewiesene Eigenkapital weist einen Wert von CHF 11.40 Mio. auf. Es ist um den Gewinn von CHF 0.518 Mio. höher als im Vorjahr. Der Eigenfinanzierungsgrad liegt bei 40.20 % (Vorjahr 45.1 %).

Roland Messerli

Leiter Finanzen + Dienste

Verwendung des Bilanzgewinnes

Gewinnverwendung	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	0	0
Statutarisches Ergebnis	518'103	624'475
Bilanzergebnis	518'103	624'475
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-518'103	-624'475
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der LANDI Moossee, Genossenschaft, Schüpfen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der LANDI Moossee, Genossenschaft (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag der Verwaltung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 8. April 2025

BDO AG

Sibylle Schmid

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

i.V. Dimitri Bretting



LANDI Moossee Genossenschaft

**Ein Unternehmen, das seinen
Kunden gehört**

LANDI Moossee, Genossenschaft

Kirchbergstrasse 10
3324 Hindelbank
058 476 96 00
www.landimossee.ch
info@landimossee.ch

**Für weitere Informationen steht Ihnen
gerne zur Verfügung:**

Adrian Grossenbacher
Telefon 058 476 96 01
adrian.grossenbacher@landimossee.ch